



Informationen für Fototermine im Atelier Hofmann

Hochverehrte Kundschaft

Wir möchten Sie höflichst darauf hinweisen die folgenden Ausführungen geflüßentlich durchzulesen.

Unser geschätzter Kollege William Notman aus der fernen britischen Provinz Kanada läßt seiner Kundschaft seit 1870 folgende Mitteilung zukommen, die wir Ihnen hier mit seiner wohlwollenden Erlaubnis zugänglichmachen dürfen.

Vermeiden Sie es, wenn möglich, in Eile zu sein, wenn Sie zu einer Porträtaufnahme gehen. Vereinbaren Sie, wenn möglich, einen Termin, da dies Verwirrung und Zeitverluste verhindert.

BEKLEIDUNG

Die besten Materialien, und die, die am reichsten aussehen, sind Seide, Satin, Rips und Winceys [Beiderwand]. Die geeignetsten Farben sind Schwarz und die verschiedenen Schattierungen von Grün, Braun, Grau oder Schiefer, sofern sie nicht zu hell sind. Zu vermeiden sind vor allem Weiß, Blau, Mauve und blasses Rosa. Dunkle Karos und Plaids fallen sehr deutlich auf, manchmal zu sehr, da sie einen zu prominenten Gegenstand im Bild bilden. Spitzenschals, Opernmäntel, Schals etc. helfen sehr bei der Sicherung anmutiger Linien. Vermeiden Sie undurchsichtige weiße Tücher, wie z.B. Porzellankrepp, und vermeiden Sie es auch, das Haar in einem für die Person ungewöhnlichen Stil zu frisieren oder eine ungewohnte Art von Kopfbedeckung zu tragen. Die oben genannten Vorsichtsmaßnahmen gelten für einfache Fotografien aber auch in Uniformen, Kostümen und Abendkleidung.

ATTITÜDE UND AUSDRUCK

Das Einzige, was der Porträtierte lernen muss, ist, sich selbst zu vergessen. Wenn er völlig frei von Selbstbewusstsein sein kann, wird er ein natürliches und durchdachtes Bild erhalten. Der Künstler, der ein geschultes Auge und große Erfahrung hat, kann die anmutigste Pose am besten bestimmen, und da sein eigener Ruf auf dem Spiel steht, kann man ihm dies getrost überlassen. Die Natur kann vom Künstler nicht verändert werden, aber sie kann durch eine vernünftige und glückliche Anordnung unterstützt werden. Wenn Sie in den Operationsraum kommen und nicht gut gelaunt sind, wird das wahrscheinlich auf dem Foto zu sehen sein. Wenn Sie in Eile oder Hektik sind, werden Sie erhitzt und Ihr Gesicht kann rot sein. Eine stark gefärbte Miene, so die Erfahrung des Operateurs ist ungünstig für seinen Zweck. Die vorübergehende Verwendung von Puder für ein errötetes Gesicht oder kosmetische Mittel, um helle Augenbrauen, Schnurrbart oder Bart zu verdunkeln, wird sich nützlich erweisen; diese Mittel werden auf Wunsch geliefert und es wird bei der Anwendung geholfen, falls nötig. Ein gefälliger Gesichtsausdruck ist zwar wünschenswert, aber noch wichtiger ist ein charakteristischer, denn nichts ist so unansehnlicher und würdeloser als ein gezwungenes Lächeln.

gez. William Notman, Ottawa



FRAGEN UND ANTWORTEN FÜR MENSCHEN AUS DEM 21. JAHRHUNDERT

WANN

27. – 29. Mai 2023 10:30 – 16:30
9. – 10. September 2023 11:00 – 16:30

DAUER

Es werden 30 min. Zeitfenster vergeben.
Pro Termin kann nur ein Motiv fotografiert werden.
Bei technischen Problemen erstellen wir sofort eine Ersatzaufnahme.
Je nach Wetterlage kann es zu Chemieproblemen und Wartezeiten kommen.
Ihr Bild ist ca. 60 min nach dem Ende Ihres Fototermins abholbereit.

WO/TREFFPUNKT

Marktstand vor dem Fotoatelier Hoffmann, Freilichtmuseum Beuren
(Bitte bei schlechtem Wetter allfällige Hinweise beachten)

KOSTEN

Sie können sich vor Ort entscheiden. Ausschließlich Barzahlung.

Ferrografie	4/5 Zoll (ca. 10/13 cm)	€ 25.00
	5/7 Zoll (ca. 13/18 cm)	€ 35.00
Glas	4/5 Zoll (ca. 10/13 cm)	€ 40.00
	5/7 Zoll (ca. 13/18 cm)	€ 50.00
	Jeweils Inkl. Transportbox	

Versand (Keine Glasbilder) € 5.00

Je nach Verfügbarkeit, stehen Passepartout/Bilderrahmen zum Kauf.

WIE VIELE PERSONEN KÖNNEN AUF'S BILD

Die Größe des Fotoateliers ist limitiert. Deshalb sind Gruppen nur bis zu einer Größe von 6 Personen möglich.

TECHNIK

Fotografiert wird in Schwarzweiß mit einer Brückner Atelierkamera von 1916.
Die Belichtungszeiten betragen je nach Wetter und Tageszeit zwischen 5s und 30s (ISO 2).
Die Platten werden vor Ort entwickelt, zuschauen ist erlaubt.
Die Bilder sind jeweils Unikate, können aber nach dem Trocknen gescannt werden.

FERROGRAFIE

Bei den Ferrografie Bildern auf lackiertem Alu liegt die lichtempfindliche Schicht auf der Vorderseite, aufgrund der optischen Gesetze werden Schriften und Logos auf Jacken oder Pullovern spiegelverkehrt abgebildet.



GLASBILDER

Der wesentliche Vorteil eines Bildes auf Klarglas ist, das die Scheibe gedreht und das Bild seitenrichtig betrachtet werden kann. Die positiv entwickelte Lichtempfindliche Schicht liegt dann auf der Rückseite des Glases. (Zur Info: Es ist nicht möglich von positiv entwickelten Glasbildern klassische Fotoabzüge zu belichten)

FARBVERSCHIEBUNG

Die verwendeten Fotoplatten sind, typisch für die Fotografie des 19. Jahrhunderts, blauempfindlich. Es kommt zu einer Verschiebung der Helligkeit des Bildes. Das heißt auf eine weiße Reflexion (z. Zähne, oder Augenweiß) reagiert die Fotochemie mit Überstrahlung (der sogenannten Solarisation), blau wird heller abgebildet und alles Rotfarbene reagiert die Fotochemie nicht und wird somit nicht abgebildet.

BEI MODERNER KLEIDUNG BEACHTEN

Achten sie darauf, dass sie möglichst wenig reines Weiß tragen, besonders wenn sie dieses mit modernem Waschmittel mit optischen Aufhellern waschen, dies reflektiert UV-Licht stärker und führt zu einer Solarisation (Überbelichtung) auf der Fotoplatte. Jeansstoff wird wesentlich heller abgebildet. Rote Farben werden schwarz. Da Schwarz eine Mischfarbe ist, muss es nicht zwangsläufig am dunkelsten wirken.

Bitte beachten sie, dass je nach gewählter Bildart Logos oder Texte spiegelverkehrt abgebildet werden

STELLT DAS MUSEUM REQUISITEN ODER KLEIDUNG ZUR VERFÜGUNG?

Das Museum stellt Sitzgelegenheiten und Räumlichkeiten zur Verfügung. Das Bereitstellen von Kostümen übersteigt aufgrund der Vielfalt die Kapazitäten. Wenden sie sich an einen Kostümverleiher. Atelier- und Fotografestil entsprechen der Jahrhundertwende (1890-1914)

MAKE-UP UND HAUTTÖNE

Make-up enthält heute einen UV-Schutz, welcher das Sonnenlicht reflektiert, die Fotochemie des 19. Jahrhunderts bildet diese Gesichter heller ab als die Gesichter von Personen, welche kein Make-up tragen. Entweder auf Make-up verzichten oder kurz vor der Aufnahme die Gesichter aller anderen Personen mit Sonnencreme eincremen.

Die Sonnencreme ist auch hilfreich, wenn Personen kürzlich einen Sonnenbrand hatten, an Hautkrankheiten wie Rosazea oder weißem Hautkrebs leiden (tatsächlich wird diese Art der Fotografie mit UV-Lichtanteil in der Med. Diagnose angewendet.)

LACHEN UND ZÄHNE

Zähne werden generell heller abgebildet, Heute erst recht, weil die heutigen Zahnhygieneprodukte alle Weißmacher enthalten, durch das UV-Lichtbereich stärker reflektiert, es kommt zu einem Schwarzlicht-Discoeffekt. Die Fotochemie bildet Zähne unnatürlich stark ab. Bleiben sie einfach ernst, weltmännisch oder damenhaft!

BRILLEN MIT UV-SCHUTZGLÄSERN /SELBSTTÖNENDE BRILLEN

Die Fotochemie des 19. Jahrhunderts ist UV-lichtempfindlich, deshalb kann sie nicht aufzeichnen, was sich hinter UV-Schutzgläsern befindet. Die Gläser werden schwarz erscheinen.



KINDER UND DAS STILLSITZEN

Bei den langen Belichtungszeiten kann es vorkommen, dass Kinder nicht lange stillsitzen können. Für eine gelingende Fotografie ist es dennoch notwendig, einige Sekunden die Position zu halten. Überlassen sie die Anweisungen dem Fotografen, je nach Charakter gibt es da Tricks, Bitte versuchen sie dies zu ermöglichen.

KÖNNEN SPEZIELLE IDEEN ODER WÜNSCHE BERÜCKSICHTIG WERDEN?

Wir wollen möglichst nahe am klassischen Aufnahmemodus bleiben. Natürlich dürfen Sie sich einbringen, jedoch sollte es im realisierbaren Rahmen bleiben.

VORSICHTSPFLICHT

Für das Fotografieren werden die Absperrungen abgebaut, bitte halten sie sich an die Weisung des Museumspersonals oder des Fotografen.

Hunde dürfen aufgrund der Museumshausordnung nicht in Gebäude.

NUTZUNG DER BILDER

Auch wenn das gemachte Bild ein Unikat ist und in ihren Besitz übergeht, bleibt das Urheberrecht beim Fotografen. Eine kommerzielle Nutzung bedarf einer zusätzlichen Vereinbarung und ist nicht eingeschlossen. Selbstverständlich dürfen sie ihr Bild in den Sozialen Medien nutzen. Bitte verlinken sie Museum wie auch Fotograf.

„MAKING-OF‘ BILDER

Der Fotograf behält sich das Recht vor selbst Fotos im Sinne von Making-of zu machen und im Zusammenhang mit dem Museumsangebot zu verwenden.

FOTOGRAFIEREN DRITTER

Die Aktion findet im öffentlichen Raum statt, es ist anzunehmen, dass Dritte Personen zuschauen und auch Fotos machen, werden diese ggf. auch in sozialen Medien teilen, dies lässt sich weder verhindern noch kontrollieren das Freilichtmuseum Beuren sowie der Fotograf lehnen jegliche Haftung deshalb ausdrücklich ab.